



Zur Veröffentlichung: ab sofort

Weniger Plastik, mehr Recycling: NORMA setzt bei Grießbrei und Milchreis auf Verpackungspapier von Koehler Paper

- **Produkte der NORMA Eigenmarke Cook verpackt in »Koehler NexPlus® Advanced«**
- **Die Umstellung auf Papierverpackungen ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie**
- **Verpackungspapier ist recyclingfähig nach CEPI Standard**

Oberkirch, 21.10.2025 – NORMA geht den nächsten wichtigen Schritt auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit: Ab sofort werden ausgewählte Convenience-Produkte des Eigenmarkensortiments in einem besonders innovativen und recyclingfähigen Papier von Koehler Paper verpackt. Das Verpackungspapier »Koehler NexPlus® Advanced« ist heißsiegelfähig und verfügt über eine Sauerstoff- und Mineralölbarriere. Es ist resistent gegen Fett, sodass die Produkte zuverlässig geschützt sind und gleichzeitig eine hohe Recyclingfähigkeit sichergestellt ist. Das Papier ist nach CEPI recyclingfähig und bietet damit eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Kunststoffverpackungen. Hergestellt hat die Produkte die Frießinger Mühle.

Geschlossene Kreisläufe im Fokus bei der Wahl der Verpackungsmaterialien

„Wir bei NORMA haben uns konkrete Ziele beim Thema Verpackung gesetzt: Erstens reduzieren wir unnötiges Verpackungsmaterial. Dafür nehmen wir unsere Eigenmarkenverpackungen genau unter die Lupe und analysieren die Notwendigkeit von Verpackungsmaterial. Zweitens prüfen wir bei allen Verpackungen den Austausch und Einsatz von umweltschonenden Materialien. Unser Ziel ist ein ressourcenschonender Umgang entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Herstellung bis zum Verkauf. Mit dem flexiblen Verpackungspapier von Koehler Paper haben wir mit unserem Partner, der Frießinger Mühle, eine innovative Alternative gefunden“, erläutert Katja Heck, Leitung Zentralbereich Werbung & Kommunikation bei NORMA, die Unternehmensstrategie. „Unser Verpackungspapier ist nicht nur besonders gut für Convenience-Produkte geeignet, sondern zeigt auch, welches Potenzial Papier als Verpackungsmaterial insgesamt hat. Dank hoher Recyclingquoten, zertifizierter Lieferketten und des Einsatzes nachwachsender Rohstoffe ist Papier eine ideale Wahl für kreislauffähige Verpackungen“, betont Christoph Wachter, Direktor für flexible Verpackungspapiere bei Koehler Paper.

Nachhaltige Verpackungen: Innovative Papierlösungen mit »NexFlex®« von Koehler Paper

Mit der Produktreihe NexFlex® entwickelte das Forschungs- und Entwicklungsteam von Koehler Innovation & Technology gemeinsam mit den Expertinnen und Experten von Koehler Paper eine einzigartige und recyclebare Generation von flexiblen Verpackungspapieren. Ziel dabei ist, durch den Einsatz sogenannter Barrierekäpfer Plastik in Verpackungen – dort wo dies möglich ist – zu ersetzen. Das Sortiment umfasst ein breites Spektrum: Hierzu zählen Standardprodukte im Bereich der gestrichenen und ungestrichenen



Papiere, wie sie in Verbundstoffen für Beutel, Sachets und anderen Anwendungen zum Einsatz kommen und sich damit für eine Vielzahl von Verpackungen für Food- und Non-Food Produkten eignen. Die nächste Generation von Papieren für flexible Verpackungen sind die nachhaltigen Barrierefächer mit ihren funktionellen Oberflächen für produktsspezifischen Schutz (Koehler NexPlus®). Zur NexFlex® Produktfamilie gehören außerdem einseitig gestrichene Papiere mit guter Dimensionsstabilität und hoher Glätte (Koehler NexCoat®) sowie ungestrichene Papiere mit natürlichem Erscheinungsbild (Koehler NexPure®). Verschiedene flexible Verpackungspapiere von Koehler Paper wurden von dem Umweltdienstleister Interzero mit dem Siegel „Made for Recycling“ ausgezeichnet.



Abbildung: Grießbrei und Milchreis der Eigenmarke Cook verpackt NORMA nun in recyclebarem Papier von Koehler Paper. Quelle: NORMA



Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Mit Koehler NexPlus® Advanced leistet die Koehler-Gruppe ihren Beitrag, um die Nachhaltigkeitsziele im Bereich „Erfolgreiche, zukunftsorientierte Produkte und Services“ zu erreichen.



Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbst-durchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2023 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com